

Sitzungsprotokoll
der Marktgemeinde Langschlag
über die
Gemeinderatssitzung

am : Freitag, 02.08.2013

Ort: Rathaus Langschlag

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister Herbert Gottsbachner
Herr Vizebürgermeister Andreas Maringer

Die geschäftsführenden Gemeinderäte:

Herr Ing. Walter Bröderbauer
Herr Josef Hahn
Herr Manfred Laister
Herr Gerhard Maurer
Herr Alfons Payr

Die Gemeinderäte:

Herr Thomas Baumgartner
Herr Walter Bruckner
Herr Albert Paul Besenbeck
Herr Franz Feßl
Herr Manfred Jungwirth
Herr Herbert Hiemetzberger
Herr Johannes Laister
Frau Margaretha Leutgeb
Herr Helmut Mayerhofer
Frau Natascha Prinz
Frau Erna Stütz

Protokollführer:

GR Erna Stütz

Außerdem anwesend:

Entschuldigt waren:

Herr Johann Höfenstock

Nicht entschuldigt waren:

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 19 Mitglieder, anwesend sind hievon 18; die Sitzung erscheint daher beschlußfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
2. Bericht über die letzte Kassaprüfung
3. 1. Nachtragsvoranschlag 2013
4. Beitrag zum Ankauf eines HLF 1 für die FF Bruderndorf
5. Anpassung der Beiträge zu den Kindergartentransportkosten
6. Förderungsverträge mit der Kommunalkredit Public Consulting GmbH betreffend Abwasserbeseitigungsanlage BA 10 Schmerbach und BA 12 Lamberg-Langschlägerwaldhäuser
7. Annahmeerklärung - Zusicherung aus Mitteln des NÖ Wasserwirtschaftsfonds BA 10 und BA12
8. Auftragsvergabe ABA und WVA - Siedlungserweiterungen in Langschlag
9. Auftragsvergabe – Errichtung einer Photovoltaikanlage am Kindergarten
10. Auftragsvergabe - Sanierung Hochbehälter Mitterschlag
11. Vergabe einer Wohnung im Haus Nr. 37
12. Gewährung von Wohnbeihilfen

Punkt 1:

Gegen das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung werden keine Einwendungen erhoben. Das Protokoll gilt als genehmigt.

Punkt 2:

Bericht über die letzte Kassaprüfung

Herr Albert Paul Besenbeck, Obmann des Prüfungsausschusses, berichtet über die am 28. Juni 2013 durchgeführte Kassenprüfung. Über vorgefundene Rückstände von Betriebskosten eines Mieters wurde im Rahmen des Berichtes über eine mögliche Lösung diskutiert.

Punkt 3:

1. Nachtragsvoranschlag 2013

Zum 1. Nachtragsvoranschlag 2013 sind von der Bevölkerung während der Auflagefrist keine Stellungnahmen eingebracht worden.

Der Bürgermeister erläutert die im Entwurf ausgewiesenen Voranschlagssummen. Die größten Änderungen ergeben sich im AO-Haushalt durch Siedlungserweiterungen und der damit verbundenen Erweiterung der WVA und ABA, sowie der Errichtung einer 3. Gruppe im bestehenden Kindergarten. Die Bedeckung erfolgt durch Zuführung von Überschüssen aus dem Vorjahr sowie bei WVA und ABA durch Darlehensaufnahmen.

Antrag des Vorstandes: Der vorliegenden Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlag 2013 möge genehmigt werden.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4:

Beitrag zum Ankauf eines HLF 1 für die FF Bruderndorf

Von der FF Bruderndorf wurde ein neues Fahrzeug (HLF1) angekauft.

Der Kaufpreis beträgt € 130.500.00; vom Land NÖ gibt es eine Förderzusicherung in der Höhe von € 55.000.00.

Der Rest soll zwischen Gemeinde und FF Bruderndorf aufgeteilt werden. Der Vorstand schlägt dem Gemeinderat die Genehmigung eines Ankaufszuschusses in der Höhe von € 37.750.00 vor.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge den Zuschuss beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5:

Anpassung der Beiträge zu den Kindergartentransportkosten

Im letzten Prüfbericht des Amtes der NÖ Landesregierung wurde vorgeschrieben, Maßnahmen zur Reduzierung des Abganges beim Kindergartentransport zu setzen. Der Vorstand schlägt dem Gemeinderat eine Erhöhung der Elternbeiträge zu den Transportkosten – unter Beibehaltung der Geschwister-Staffelung – um € 10.- pro Monat vor.

Das sind € 40.- für das 1. Kind, für jedes weitere Kind € 25.- monatlich.

Die geänderten Sätze werden ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 eingehoben.

Nach einer Diskussion über die geplante Erhöhung bringt der Bürgermeister den Antrag des Vorstandes zur Abstimmung.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Erhöhung beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mit 16 Stimmen mehrheitlich angenommen

Gegenstimmen: GGR Payr
GR Besenbeck

Punkt 6:

Förderungsverträge mit der Kommunalkredit Public Consulting GmbH betreffend

Abwasserbeseitigungsanlage BA 10 Schmerbach und BA 12 Lamberg-Langschlägerwaldhäuser

Seitens der Kommunalkredit Public Consulting GmbH wurden die Annahmeerklärungen für die ABA BA10 Schmerbach und BA 12 Lamberg-Langschlägerwaldhäuser übermittelt. Der Vorstand spricht sich für die Annahme dieser Erklärungen aus.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Annahme der Förderverträge mit der KPC beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7:

Annahmeerklärung - Zusicherung aus Mitteln des NÖ Wasserwirtschaftsfonds BA 10 und BA12

Für die angeführten Bauabschnitte wurden die Zusicherungen und Annahmeerklärungen vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds übermittelt. Der Vorstand schlägt dem Gemeinderat die Annahme vor.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Annahme der Förderverträge mit dem NÖWWF beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8:

Auftragsvergabe ABA und WVA - Siedlungserweiterungen in Langschlag

Am 22.7.2013 hat in Krems die Anbieteröffnung für die Erweiterung der ABA und WVA in Langschlag stattgefunden.

Diese ergab folgendes Ergebnis in € excl. USt:

Fa. Strabag	212.125,06,	Fa. Swietelsky	217.944,03,
Fa. Leyrer + Graf	225.000,00,	Fa. Talkner	230.528,96,
Fa. Held und Franke	289.954,71.		

Der Prüfbericht und Vergabevorschlag der Fa. Hydro Ingenieure vom 30.07.2013 liegt vor.

Der Vorstand schlägt dem Gemeinderat die Vergabe an den Billigstbieter, die Fa. Strabag, Rastenfeld – vorbehaltlich der Zustimmung des Amtes der NÖ Landesregierung – vor.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Vergabe an Fa. Strabag beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9:

Auftragsvergabe – Errichtung einer Photovoltaikanlage am Kindergarten

Vom Architekturbüro Macho wurden Angebote für die Errichtung einer Photovoltaikanlage am Kindergarten Langschlag eingeholt.

Die Fa. Menhart, Groß Gerungs, hat kein Angebot abgegeben.

Der Anbotspreis der Fa. Hahn, Langschlag, beträgt € 29.849,79, jener der Fa. Rentenberger, Langschlag, € 36.373,60 jeweils excl. USt.

Der Vorstand schlägt dem Gemeinderat die Vergabe an die Fa. Hahn vor.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Vergabe an Fa. Hahn beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 10:

Auftragsvergabe - Sanierung Hochbehälter Mitterschlag

Der Hochbehälter in Mitterschlag muss innen saniert werden. Herr VBgm. Maringer hat drei Angebote von der Fa. Reinhard Obermüller, Ybbsitz in der Höhe von € 12.068,- wird die Fa. Swietelsky in der Höhe von € 105.000,- und die Fa. Strabag 117.000,- samt Decke (ohne Decke ca. 104.000,-) eingeholt.

Dem Gemeinderat wird die Vergabe an den Billigstbieter, Fa. Obermüller, vorgeschlagen.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Vergabe beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 11:

Vergabe einer Wohnung im Haus Nr. 37

Die freigewordene Gemeindewohnung im Haus Nr.37 soll vergeben werden.

Die Bewerber wurden in der Reihenfolge des Einlangens der Ansuchen kontaktiert, Herr Benjamin Ernstbrunner hat sich für die Wohnung entschieden. Diese soll zum Preis von € 4,- m² excl. USt und Betriebskosten (nach Abschluss der Renovierungsarbeiten) vermietet werden.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Vergabe der Wohnung beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 12:

Gewährung von Wohnbeihilfen

Herrn Thomas Höfenstock und Frau Jasmin Praher, Bruderndorf, Herrn Markus und Frau Isabella Pichler, Langschlag und Herrn Jürgen Riefetshofer und Frau Manuela Brenner, Mitterschlag, wurden die Aufschließungsabgabe im Dezember 2012 vorgeschrieben. Diese haben um Gewährung einer Wohnbeihilfe angesucht. Der Vorstand schlägt dem Gemeinderat die Gewährung einer Wohnbeihilfe in der Höhe von 50 % der Aufschließungskosten vor.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Beihilfen an die Bauwerber beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 5 Seiten
Es wurde genehmigt und unterschrieben.**

Langschlag am

.....
Bürgermeister

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Protokollführer